**Umfrage: Fast jeder zweite Deutsche verzichtet vor Ferienreisen mit dem Auto auf grundlegende Sicherheitschecks**

* *Mehr als jeder Fünfte (22 %) nennt finanzielle Gründe für den Verzicht auf regelmäßige Checks*
* *Deutliche Generationsunterschiede: Während 80 % der über 55-Jährigen vor einer längeren Fahrt den Reifendruck prüfen, sind es bei den 17- bis 24-Jährigen nur 55 %*

**Hannover, 06. August 2025.** Mobil 1, eine Marke von ExxonMobil, hat zum Ferienbeginn eine gemeinsam mit Censuswide erstellte Untersuchung zum Wartungsverhalten deutscher Autofahrer vor längeren Fahrten vorgestellt. Das Ergebnis: Fast jeder zweite Fahrer (46 %) verzichtet auf grundlegende Sicherheitschecks am Fahrzeug, obwohl im Schnitt 712 Kilometer pro Reise zurückgelegt werden. Für die Untersuchung wurden 2.000 Teilnehmer ab 17 Jahren befragt.

**Sicherheit zweitrangig? Komfort ist vielen wichtiger als Wartung**

Besonders auffällig: Viele Fahrer priorisieren bei der Reisevorbereitung Komfort statt Sicherheit. So denken 62 % der Befragten an Verpflegung für die Reise, während nur 54 % ihr Fahrzeug vorab warten lassen. Über ein Fünftel (22 %) nennt Kostengründe für den Verzicht auf technische Kontrollen.

Die Umfrage fördert außerdem klare Unterschiede zwischen den Generationen zutage: Während 80 % der über 55-Jährigen vor einer längeren Fahrt den Reifendruck prüfen, sind es bei den 17- bis 24-Jährigen lediglich 55 %. Die häufigsten technischen Kontrollen vor der Abfahrt betreffen den Reifendruck (71 %) und den Kraftstoffstand (72 %).

**Riskante und teure Wissenslücken bei Fahrzeugchecks**

Auf monatliche oder vierzehntägige Fahrzeugchecks, wie sie z.B. der [ADAC in Bezug auf den Reifendruck empfehlt](https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/ausstattung-technik-zubehoer/reifen/sicherheit/reifendruck/), verzichten sogar 83 % der Befragten. 12 % der Autofahrer, die angaben, nie selbst Überprüfungen an ihrem Auto durchzuführen gaben an, gar nicht zu wissen, worauf sie dabei achten müssen.

Teuer werden kann das vor allem beim Thema Ölstand: 36 % der Fahrer erkannten nicht, worauf die Öldruck-Warnleuchte hinweist. Bei den 17- bis 24-jährigen betrug dieser Anteil sogar 49 %. Stattdessen gaben 21 % der Befragten an, ungewöhnliche Motorgeräusche als Warnsignal für einen niedrigen Ölstand zu interpretieren. Dann ist es allerdings oft schon zu spät: „Gerade vor längeren Fahrten, wie sie in der Urlaubszeit anstehen, sollte man den Ölstand überprüfen. Das ist kein großer Aufwand, aber entscheidend für die Lebensdauer des Motors. Der einfachste Weg ist, den Ölstand mit dem Messstab zu kontrollieren. Liegt er bei „min“ oder „add“, muss Öl nachgefüllt werden“, sagt Olivier Sutton, Technischer Spezialist für Pkw-Motoröle bei ExxonMobil Technology and Engineering.  
 **Sicher unterwegs: Worauf Autofahrer achten sollten**

Ryan Stewart, zertifizierter Mechaniker bei Mobil 1, empfiehlt Autofahrern die folgenden Kontrollen zu den angegebenen Intervallen, mindestens aber vor längeren Reisen:

1. **Motorölstand prüfen:** Niedriger Ölstand kann zu Überhitzung, Motorschäden oder Ausfällen führen. Vor längeren Fahrten ggf. Öl- und Filterwechsel durchführen.
2. **Reifendruck monatlich prüfen:** Falscher Reifendruck beeinflusst das Fahrverhalten, erhöht den Kraftstoffverbrauch und gefährdet die Sicherheit. Hier sollten Autofahrer der Herstellerempfehlung (meist am Rahmen der Fahrertür angebracht) für den Reifendruck je nach Jahreszeit und Zuladung folgen.
3. **Batterie kontrollieren:** Mindestens alle sechs Monate, um Ausfällen vorzubeugen.
4. **Beleuchtung checken:** Funktionierende Scheinwerfer, Blinker, Warnblinker und Bremslichter sind bei Zugfahrzeug und Anhänger Pflicht – und gesetzlich vorgeschrieben. Unbemerkte Ausfälle schützen nicht vor Bußgeldern.
5. **Rechtzeitig tanken:** Auch unter erfahrenen Autofahrern wenig bekannt: Wer regelmäßig im Reservebereich fährt, riskiert Schäden an Bauteilen des Kraftstoffsystems – etwa durch Schmutzpartikel, Ablagerungen oder Luft im Leitungssystem, die dann leichtes Spiel haben.
6. **Notfallausrüstung mitführen:** Dazu gehören Reparaturset, Warnweste, Warndreieck, Versicherungskarte und ein geladenes Mobiltelefon.

**Auto bleibt Verkehrsmittel Nr. 1 für Urlaubsreisen**

Laut [Statistischem Bundesamt (Destatis) ist das Auto weiterhin das beliebteste Verkehrsmittel der Deutschen für Urlaubsreisen](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_257_45.html), auch wenn der Anteil der Flug- und Zugreisen jährlich zunimmt: Bei 58 % der Reisen werden die eigenen vier Räder genutzt.

In der Exxon-Umfrage gaben fast zwei Drittel (62 %) Flexibilität als Grund für die Wahl des Verkehrsmittels an. 59 % fahren laut eigener Aussage einfach gern. Unterhaltung während der Fahrt ist vor allem für jüngere Generationen ein Thema: 39 % der 17- bis 24-Jährigen und jeweils 35 % der 25- bis 34-Jährigen sowie der 39- bis 44-jährigen schätzen Unterhaltungsmöglichkeiten im Auto – im Gegensatz zu nur 16 % der über 55-Jährigen.

**Pressekontakt:**  
Philipp Hanke  
E-Mail: [PHanke@webershandwick.com](mailto:PHanke@webershandwick.com)  
Telefon: +49 (0)89 3801 79 48

Franziska Kast  
E-Mail: [FKast@webershandwick.com](mailto:FKast@webershandwick.com)  
Telefon: +49 (0)30 2035 12 47

**Über Mobil 1:**  
Mobil 1 ist eine der weltweit führenden Marken für synthetisches Motoröl. Seit 50 Jahren vertrauen Autofahrer Mobil 1, wenn es darum geht, ihre Autos fahrbereit zu halten. Alle Mobil 1-Produkte nutzen die neuesten Technologien und Innovationen, um Branchen- und Herstellervorgaben zu erfüllen und Verbrauchern zu ermöglichen, das Beste aus ihrer Zeit am Steuer zu machen – ob auf der Straße oder auf der Rennstrecke. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mobil.com.de](https://www.mobil.com.de/), auf [Instagram](https://www.instagram.com/mobil1/) und auf [Facebook](https://www.facebook.com/Mobil1).